

Raus aus dem Euro – Ja zur D-Mark: Volksabstimmung jetzt!

Das erst angekündigte und dann abgesagte Referendum über die sogenannten „Euro-Rettungspakete“ in Griechenland hat es wieder einmal gezeigt: Das Volk wird je nach Bedarf symbolisch aus der Schublade geholt, für eigene Zwecke instrumentalisiert und wieder weggeschlossen. Die deutliche Abkoppelung politischer Entscheidungen von der Willensäußerung des Souveräns – wie dies auch an der Parlamentsfolklore in Deutschland sichtbar wird, wo viele Bundestagsabgeordnete selbst bei den Entscheidungen über den Euro-Rettungsschirm nicht wußten, worüber abgestimmt wird – gibt jedenfalls einen Vorgeschmack auf das, was das von den Herrschenden zu Ende gedachte Europa seinen Völkern noch bereithalten wird, nämlich ein zwangsvereinigtes „EU-Volk“, das sich gegeneinander noch besser ausspielen und, zentral gelenkt, von politischen Entscheidungen fernhalten läßt.

Das größte Defizit der Bundesrepublik besteht darin, daß sie keine echte Demokratie ist und keine Volksentscheide auf nationaler Ebene kennt. Dieser Umstand wird von der politischen Klasse dazu mißbraucht, seit Jahrzehnten eine Politik gegen das eigene Volk zu betreiben, die man mit Fug und Recht als Landesverrat bezeichnen kann.

Dies wird besonders in der Frage der Einführung der Zwangseinheitswährung Euro deutlich. Der wirtschaftliche Leistungsstand der europäischen Nationen ist sehr unterschiedlich, ganz gleich ob man die Struktur der Wertschöpfungen, die Höhe der Wachstumsraten, die Arbeitslosigkeit, die Produktivität, den Lebensstandard, das Investitionsniveau und die Kapazitätsauslastungen, die Erwerbs- und Selbständigkeitsquoten, die Einstellung zur Arbeit, die Mentalitäten, die Streikbereitschaft usw. betrachtet, so daß von einem einheitlichen Wirtschaftsraum nicht gesprochen werden kann.

Der wirtschaftlichen Zerklüftung Europas kommt eine ganz entscheidende Rolle für die nicht gegebene Funktionsfähigkeit einer gemeinsamen Geldpolitik zu. Je unterschiedlicher die wirtschaftlich bedeutsamen Strukturen sind, desto weiter muß der monetäre Anzug geschnitten sein, damit er den verschiedenen Strukturbedingungen in den jeweiligen Ländern und Regionen gerecht werden kann.

Die Zwangseinheitswährung Euro war daher von Anfang an zum Scheitern verurteilt und bürdet den Deutschen nun Haftungsrisiken auf, die die Billionengrenze überschreiten, wenn man die versteckten Haftungsrisiken wie die Vergabe von sogenannten Target-2-Krediten durch die Deutsche Bundesbank oder den Ankauf von Ramsch-Anleihen durch die EZB hinzurechnet.

Deshalb fordert die NPD eine sofortige Volksabstimmung über den Euro und die Rückkehr zur Deutschen Mark. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt sich die NPD dafür ein, in Deutschland schnellstmöglich die rechtlichen Voraussetzungen für Volksabstimmungen auf nationaler Ebene zu schaffen.

Eine Rückkehr zur Deutschen Mark kann über folgende Schritte erfolgen:

- Ausstieg aus den Rettungspaketen und der Griechenlandhilfe durch ein permanentes Veto Deutschlands bei künftigen Hilfe-Anträgen der Europäischen Union.
- Deutschland gibt sich nach Artikel 146 GG eine vom Volk beschlossene Verfassung, in der die nationale Währungssouveränität und die Rückkehr zur Mark beschlossen werden. Alternativ ist nach Artikel 50 EUV ein Austritt aus der Europäischen Union und eine Rückübertragung der Währungssouveränität nach Artikel 88 Grundgesetz denkbar. Die NPD befürwortet die saubere Lösung einer vom deutschen Volk beschlossenen nationalen Verfassung nach Artikel 146 GG.
- Eine unabhängige nationale Notenbank übernimmt die Versorgung der deutschen Banken mit Liquidität und die Steuerung der deutschen Geldpolitik.

- Zur Deckung der D-Mark werden die deutschen Goldreserven aus dem Ausland zurückgeholt und nach Deutschland verbracht.
- Da die Produktion und Auslieferung fälschungssicherer Mark-Banknoten und -Münzen einen längeren Zeitraum in Anspruch nimmt, könnten für eine Zwischenzeit gestempelte Euro-Noten als Übergangsbargeld dienen.
- Deutschland verhindert durch die Einführung von Kapitalverkehrskontrollen spekulative Attacken auf die Deutsche Mark.
- Deutschland könnte zum Kristallisationskern einer neuen Währungsordnung werden. Für die weitere Zukunft ist eine währungspolitische Kooperation mit Ländern, die ebenfalls über eine ausgeprägte Stabilitätskultur und Wirtschaftskraft verfügen und mit Völkern, die von ihrer Mentalität her zusammenpassen, denkbar. So könnte ein Europa freier Völker im Wettbewerb der Großräume mit den Vereinigten Staaten, China und Indien gestärkt werden.

Nur durch die Schaffung einer neuen Währungsordnung läßt sich die Dominopolitik immer größerer Rettungspakete durchbrechen, die die Geberländer verarmen und die Nehmerländer politisch entmündigen.

Deshalb fordert die NPD:

RAUS AUS DEM EURO – JA ZUR D-Mark: VOLKSABSTIMMUNG JETZT!